

Lieder für das zweihundertneunundsechzigste Montagsgebet am 3.5.2021

E - ja, laßt uns sin - gen, laßt aus fro - her Brust

all - um - her es klin - gen_ von des Mai - en_ Lust:

von des Mai - en Kro - ne von der Jung - frau klar,

die bei Got - tes Thro - ne_ hell strahlt im - mer - dar:

A - ve Frau, viel ho - he, dir zu _ Dienst ich bin,___

sü - ße, se - lig fro - he Mai - en - kö - ni - gin!

2. Ist ein Mai gewesen je so wonniglich,
je so auserlesen, der sich dir verglich,
dir, die uns geboren Jesum wunderbar,
ihn, ohn' den verloren alles Erdreich war:
Ave, Frau, viel hohe, dir zu Dienst ich bin,
süße, selig frohe Maienkönigin!

3. Maienblüte bringet holde Frucht uns ein,
Morgenrot sich schwinget vor der Sonne Schein;
Maitag froh erglommen vor der Kunst des Herrn,
sei uns hoch willkommen, leucht uns Morgenstern!
Ave, Frau, viel hohe, dir zu Dienst ich bin,
süße, selig frohe Maienkönigin!

Ma-ri - a, Jung-frau rein, mein' Trö-ste-rin! Du bist die Mut - ter
mein, nach Gott mein Trost al-lein, mein' Hel - fe-rin!

2. Du hast ganz mütterlich mir Schutz erzeigt,
hast immer gnädiglich als treue Mutter dich zu mir geneigt.
3. Ach, wie vergelt' ich dir so große Treu'?
Es ist unmöglich mir, denn meine Schuld dafür wird täglich neu.
4. Nimm mein Bekenntnis an, sieh' meinen Schmerz!
Will's klagen jedermann, Welch' Unrecht dir getan mein untreu' Herz.
5. Nach deiner Lieb' und Treu' verzeih' die Sünd'
und steh' mir kräftig bei, daß ich von nun an sei dei treues Kind!
6. So will ich dankbar dir auf ewig sein,
will deines Namens Zier ins Herz einprägen mir, o Mutter mein!

Sei, Mut - ter der Barm - her - zig - keit, sei Kö - ni - gin, ge -
grü - ßet; der See - le Trost und Sü - ßig - keit, Quell, draus uns Le - ben
flie - ßet! Zu dir, o Mut - ter, ru - fen wir, mit Trä - nen seuf - zen wir zu dir.

2. O blick herab voll Güt' und Huld auf uns vom Himmelsthron;
erfleh uns Nachlaß unsrer Schuld von Jesus, deinem Sohne;
nach diesem Elend zeig uns ihn, bei ihm sei unsre Mittlerin.
3. In aller Trübsal, Angst und Not sei unser Trost im Leiden;
hilf, schirm uns, fleh für uns zu Gott, wann wir von hinnen scheiden;
erwirb uns Sieg im letzten Streit, o Mutter der Barmherzigkeit.

O Ma - ri - a, Gna-den - vol - le, schön-ste Zier der Him-mels -
 au'n, blik-ke huld - voll auf uns nie - der, die wir kind - lich Dir ver -
 traun! Tu uns Dei - ne Mil-de kund, seg-ne, Mut - ter, un-sern
 Bund! Seg-ne, Mut-ter, seg-ne, Mut-ter, seg-ne, Mut-ter, un-sern Bund!

2. Dich zu lieben, Dir zu dienen, Dir als Vorbild immerdar
 treu im Leben nachzuwandeln, hat vereint sich unsre Schar.
 Lieb und Lob aus Herz und Mund bringt Dir, Mutter, unser Bund.
 Bringt Dir, Mutter, bringt Dir, Mutter, bringt Dir, Mutter, unser Bund!
3. Sieh, wir legen Dir zu Füßen ohne Vorbehalt das Herz!
 Ordne alle seine Triebe, lenk sie alle himmelwärts!
 Mach von heilger Liebe wund alle Seelen in dem Bund!
 Alle Seelen, alle Seelen, alle Seelen in dem Bund!
4. Liebe Mutter, in Versuchung sei mit Deiner Liebe wach,
 daß wir niemals wanken, fallen, denn wir sind so arm, so schwach.
 Stärk uns in des Kampfes Stund und erhalte rein den Bund!
 und erhalte, und erhalte, und erhalte rein den Bund!
5. Durch Dich hoffen wir zu siegen, die der Schlang' den Kopf zertrat,
 ob auch Stürme uns umtoben, ob auch schwere Prüfung naht.
 Dir vertraut aus festem Grund, Gottesmutter, unser Bund!
 Gottesmutter, Gottesmutter, Gottesmutter, unser Bund!



Sinkt die Son-ne pur-purn nie- der, stirbt ver - glü - hend ih - re Pracht,
dann er - klin - gen mei-ne Lie - der, Mut-ter dir zur "Gu-ten Nacht".

2. Himmelan zieh'n die Gesänge, dir Maria, froh zum Gruß;
nimm sie auf, die Herzensklänge, dir geweiht zum Tagesschluß.
3. Strahlt mir deiner Augen Milde, wird die Nacht zum hellen Tag;
blick ich auf zu deinem Bilde, schwindet alle Tagesplag'.
4. Trauend deiner Muttertreue, schlaf ich sanft und ruhig ein;
morgen sing ich dir aufs neue, Mutter, liebste Mutter mein.
5. Doch für heute muß ich schweigen, liebste Mutter, gute Nacht!
Auch im Schlaf wirst du mir zeigen deine Mutterlieb und Macht.
6. Wirst recht liebevoll bewahren mich, dein Kind, vor Leid und Not,
mich beschützen vor Gefahren und vor einem jähnen Tod.
7. Gib mir noch den heil'gen Segen, sag auch du mir "Gute Nacht!"
Auch auf meinen Traumeswegen steh mir bei, halt gute Wacht!



Him-mels-kön'-gin, jauchz' in Won - ne, Al - le - lu - ja!
Den du trugst, des Le-bens Son - ne, Al - le - lu - ja!
Ist dem fin - stern Grab ent-schwebt, Al - le - lu - ja!
Bitt' für uns ihn, der da lebt. Al - le - lu - ja!